

Wega Concept.

**Die Vollendung
des Kompakt-Prinzips
in der High Fidelity.**

WEGA

WEGA
D-7012 Fellbach

High-Fidelity beschränkt sich schon seit langem nicht mehr auf die Wiedergabe von Schallplatten. Stereo-Rundfunksendungen, weiterentwickelte Magnetband-Tonträger und neue Geräte-Technologien haben das Hör-Erlebnis vielgestaltiger, aber zugleich auch zugänglicher gemacht. Denn was früher ein fast professionelles Wissen über das Wie und Was komplizierter Schaltungen und Mechaniken und ihr Zusammenfügen zu Anlagen voraussetzte, braucht heute nicht mehr Geschick als das Handhaben anderer langvertrauter Geräte der Haustechnik.

Wenn trotzdem manch einem die High-Fidelity auch heute noch als ein Buch mit sieben Siegeln erscheint, so liegt das wohl in erster Linie daran, daß das Angebot nahezu unüberschaubar groß geworden ist und in der Konsequenz die Informationen verwirrender, die Ratschläge widersprüchlicher und die Offerten dubioser erscheinen. Wer auszog, »nur« ein HiFi-Gerät zu kaufen, mag leicht finden, daß er sich in ein unüberschaubares Abenteuer eingelassen hat.

Hier bietet Wega die klare Alternative. Unsere Ingenieure haben ein durchdachtes und stimmiges System von Bausteinen geschaffen, aus denen sich auf unkomplizierte Weise vernünftige Kombinationen für jeden Bedarf und Anspruch zusammenstellen lassen. Und das darüberhinaus ein vielfältiges Ausbauen oder Umstellen der anfangs gewählten Basis erlaubt.

Einen Weg zur High-Fidelity finden Sie in diesem Prospekt beschrieben.

Wega System JPS 351

Die aktive Auslegung des HiFi-Gedankens: vom Musikhören zum Musikhören.

Das Wega System JPS 351 umfaßt ausschließlich voll ausgerüstete HiFi-Racks – bestückt für HiFi-Freunde, die die Möglichkeiten des Musikhörens aktiv ausschöpfen wollen.

Wega HiFi-Receiver

Integrierte HiFi-Logik: Empfänger plus Verstärker.

Wega HiFi-Receiver vereinigen in sich jeweils ein hochwertiges Rundfunk-Empfangsteil und einen kraftvollen HiFi-Verstärker – eine ideale Kombination von Technik, geringem Platzbedarf und geschlossenem Erscheinungsbild.

Wega Modul

Im Zentrum der High Fidelity.

Die Bausteine der Serie Wega 40/41 haben sich in großen Stückzahlen bewährt. Mit den Geräten der Modul 42-Klasse stellt Wega jetzt eine Komponenten-Generation vor, deren technische Konzeption konsequent ein Ziel verfolgt: die perfekte Wiedergabe akustischer Original-Informationen.

Wega LAB ZERO

Die klassischen Dimensionen der High Fidelity.

Das Projekt LAB ZERO soll praktisch erproben, was heute im HiFi-Bereich technisch-physikalisch machbar ist – sein Ziel ist, den steigenden HiFi-Ansprüchen einer kritischen Hörer-Generation vorauszuweilen. In vielen Aspekten hat sich die Wega LAB ZERO-Serie zurückbeziehen können auf die Tugenden klassischer HiFi-Geräte.

Wega Direct

Lautsprecher nach dem Vernunftprinzip.

Die Lautsprecher der Wega Direct-Reihe vereinigen in sich eine Kombination von konstruktiven Merkmalen, die nur einem Ziel dienen – gute klangliche Fähigkeiten. Auf jeden modischen Effekt wurde verzichtet, um ein Optimum an Preis/Leistung zu bieten.

Was immer Sie auch wählen im System von Wega, Sie wählen ein Leistungsniveau und eine Zuverlässigkeit, die sich aus dem weltweiten Zugang der Entwicklungs-Ingenieure von Wega zu modernsten Bauteilen, fortschrittlichsten Technologien und uneingeschränkter Grundlagen-Forschung speisen. Sie verlassen sich auf eine Qualität, die durch strenge Werkskontrollen überwacht und gewährleistet wird. Sie orientieren sich an Leistungsdaten, die nach anerkannten Normen ermittelt und veröffentlicht werden. Sie lassen sich von einem Äußeren beeindrucken, das nicht verspielte Zier oder protziges Styling sondern klares Spiegelbild technisch-funktionaler Qualität und geordneter Ausdruck ihrer Handhabung ist.

Sie wählen, wenn Sie Wega-Geräte wählen, nicht zuletzt den Zugang zur High-Fidelity über einen Fachhandel, der fundierte Beratung leistet und verlässlichen Service garantiert. Der das Qualitätsversprechen an den Kunden nicht nur als Pflicht des Herstellers auslegt, sondern auch als eigene Verpflichtung versteht.

Wega Concept Die Vollendung des Kompakt-Prinzips in der High Fidelity

Für die Integration mehrerer HiFi-Funktionen in eine kompakte Form sprechen gute Gründe: die Abstimmung der einzelnen Bausteine untereinander, das geschlossene Erscheinungsbild, der relativ geringe Platzbedarf, die mühelose Handhabung.

Wega baut seit vielen Jahren Kompaktanlagen; sie haben nicht nur viele HiFi-Freunde überzeugt, sondern für ihre Gebrauchstüchtigkeit und ihr richtungweisendes Design auch viele Auszeichnungen erhalten. Die Dreifach-Kompaktanlagen der Serie 3340/3341 setzen mit ihrem klaren Konzept nach wie vor Maßstäbe im Markt – lesen Sie bitte auf den Seiten 14 bis 19, was die Geräte zu bieten haben.

Mit der neu entwickelten Anlagen-Generation Concept 51 K setzte sich Wega die Aufgabe, die eigenen Maßstäbe zu übertreffen: nie zuvor ist eine Kompaktanlage so konsequent im Baustein-Prinzip angelegt worden. Vier HiFi-Komponenten werden in der Concept 51 K funktionell getrennt. Auf einer durchgehenden Bodenwanne liegen die Module für den integrierten Vor- und Endverstärker, den

Tuner, das Cassetten-Deck, das Phonobedienteil und das Phono-Laufwerk mit der Abdeckung. Der Plattenspieler ist in die Bodenwanne eingelassen. Alle Bedienelemente sind im Computer-Stil in die Oberfläche eingelassen; die Technik ist hauteng umhüllt.

Über diese Technik lesen Sie auf den folgenden Seiten mehr. In der Beschreibung der einzelnen Komponenten haben wir uns auf die technischen Merkmale beschränkt, die die Concept 51 K von anderen Kompakt-Angeboten deutlich unterscheiden. Selbstverständliche Attribute werden allenfalls in Stichworten erwähnt; auf der Ausschlagseite 20 sehen Sie dann die detaillierten technischen Daten auf einen Blick.



Concept 51 K

Der Tuner

Im Tuner-Teil der Anlage sind neue konstruktive Ansätze verwirklicht worden, die zur Empfangs-Hochleistung und zum Bedienungskomfort Wesentliches beitragen:

Oberflächenwellen-Filter

Eine besonders interessante Weiterentwicklung integrierter Schaltungen angewandt für hohe Empfängertechnik: monolithische Kristalle mit geometrisch aufgedampften Elektroden werden so angeordnet, daß die Selektionsfähigkeit des Gerätes im UKW-Bereich verblüffend gesteigert wird. Der Tuner der Concept 51 K arbeitet mit schmaler Bandbreite bei gutem Klirrfaktor – das heißt, er blendet störende Nachbarsender selbst dann zuverlässig aus, wenn sie näher liegen und stärker sind als die Station, die sie hören wollen. Die eigens für europäische Empfangsverhältnisse (hohe Senderdichte) entwickelte Technik liefert ein perfektes Großsignalverhalten. Das Resultat: Sie hören auch in kritischen Empfangsgebieten Ihre gewünschten UKW-Sender ohne Prasseln, Zirpen, Zwitschern.

Automatic Stereo-Sharing

Eine interne Schaltung, die aus der früheren Hi-Blend-Funktion abgeleitet wurde: sie optimiert die Empfangsqualität von Stereo-Sendungen. Bei Signalen, die mit zu geringer Stärke hereinkommen, verringert die ASS-Schaltung automatisch und kontinuierlich den Stereo-Anteil so lange, bis sie in guter Qualität zu empfangen sind. ASS schiebt also kritische Stereo-Sendungen so weit wie nötig in den Mono-Bereich hinein; sie garantiert auf diese Weise, daß ein Stereo-Sender gut wiedergegeben wird.

Das Frequenz-Zähler-Konzept

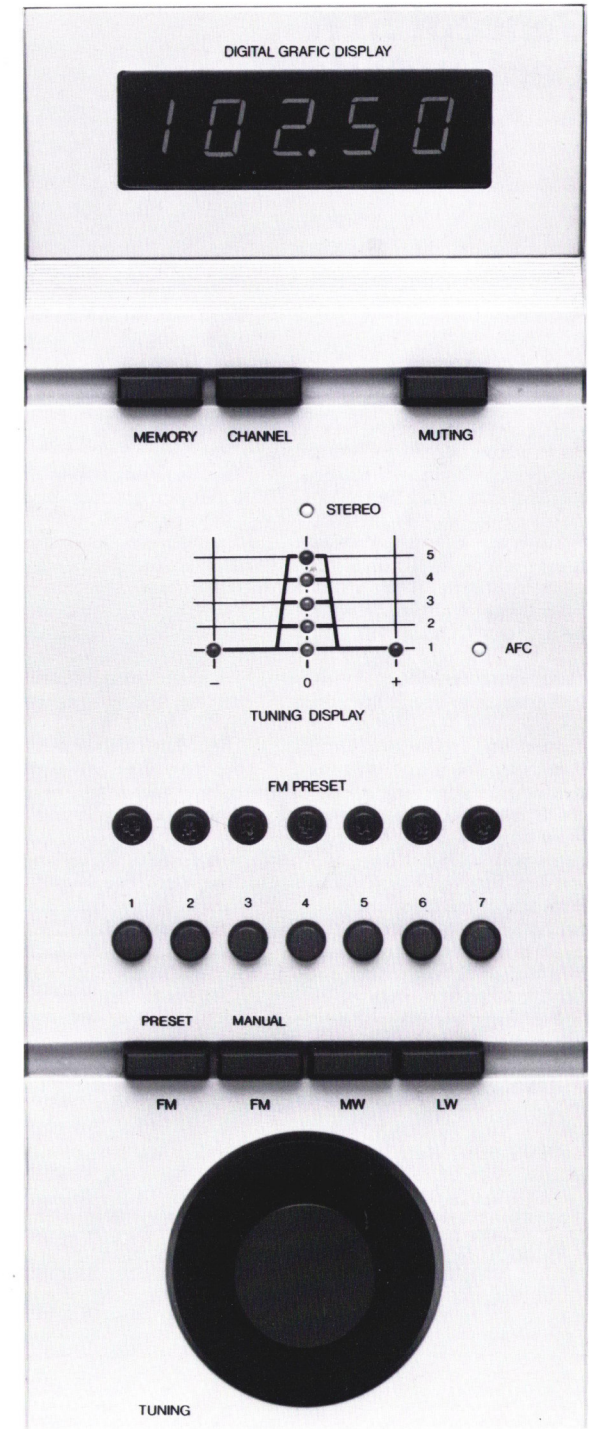
Der Tunerteil der Anlage meldet Ihnen mit einer großen digitalen LED-Anzeige die Frequenz, die Sie eingestellt haben. Schon dies allein ist – wegen der erhöhten Anzeigegenauigkeit – ein bemerkenswerter Fortschritt. Der Frequenz-Zähler leistet aber noch mehr: eine Antiflicker-Schaltung verhindert störende Unruhe hinter dem Komma. Die Frequenz, auf der ein Sender hereinkommt, muß schon über 4 Zähler-Zyklen unterschiedlich sein, damit die Antiflicker-Schaltung die letzte Ziffer des Displays zur Veränderung freigibt. Die Anzeige reagiert damit nur auf Veränderungen von relevanter Dauer.

Kanalanzeige mit Offset

Im FM-Bereich (UKW) läßt sich das Frequenz-Display auf Kanal-Anzeige umschalten. Diese Anzeige entspricht einem Optimum von Vereinfachung und Genauigkeit – den in 300 kHz-Schritten eingeteilten Kanälen wird ein in 100 kHz-Schritten arbeitendes +/- Offset hinzugefügt. Die Kanalanzeige des Tuners sagt Ihnen also nicht nur, daß Sie sich – zum Beispiel – auf Kanal 3 befinden (entsprechend 87,9 MHz); sie sagt Ihnen genauer, daß Sie auf Kanal 3+ hören – was 88,0 MHz entspricht.

Automatische AFC-Abschaltung

Der Tuner Concept 51 K ist mit der bewährten automatic frequency control (AFC) ausgerüstet – diese Funktion hält den von Ihnen gewählten Sender auch bei »Auswanderungsversuchen« sicher fest. Neu ist dies: die AFC-Automatik schaltet sich automatisch ab, sobald Sie den Abstimmknopf berühren, um einen neuen Sender einzustellen oder eine der sieben Stationstasten zu programmieren. Fehlerhafte Einstellungen werden damit vermieden; umständliche Bedienungsüberlegungen erübrigen sich.



Concept 51 K

Der Verstärker

Bei der Beurteilung des Verstärkerteils sind vor allem folgende Merkmale wichtig:

Power-Pack-Technik

Die 160 Watt Musikleistung (2x50W Sinus) des Verstärker-Teils wird durch Power-Pack-Technik auf Dauer und bei allen Betriebsbedingungen gesichert. Alle Bauteile der Leistungsendstufe sind in Modulen mit der vorprogrammierten Präzision der IC-Technik enthalten. Ausgezeichnete Übertragungseigenschaften mit engen Toleranzen und hoher Langzeit-Stabilität sind das Resultat dieser Technik.

Klangregel-Netzwerk

Die Ausgangsleistung der Concept 51K läßt sich differenziert steuern: mit den drei Reglern Bass, Mid und Treble steht Ihnen ein Klangregel-Netzwerk zur Verfügung, mit dem Sie den Schalldruck Ihrer Lautsprecher in verschiedenen Bereichen des Frequenz-Spektrums gezielt beeinflussen. Auf diese Weise korrigieren Sie Probleme, die sich aus dem Zuschnitt des Hörraums oder aus der Lautsprecher-Position ergeben. Sie stimmen den Schalldruck auf die jeweilige Hör-Situation ab: bei einer gut besuchten Party beispielsweise kann es sich empfehlen, die Mittellagen und Höhen anzuheben und die Bässe »stehenzulassen«.

Getrennte Pegelregler

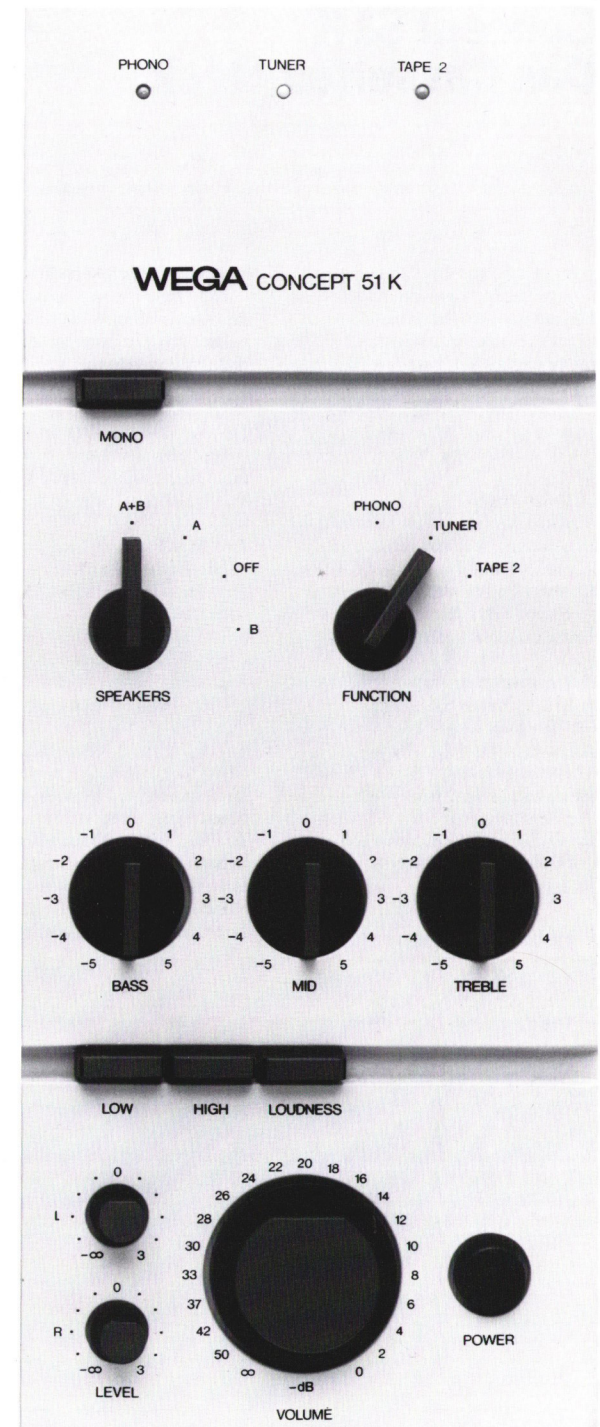
Getrennte Pegelregler gestatten Ihnen die präzise Schalldruck-Bemessung über die beiden Stereo-Kanäle – anstatt die Lautstärke zwischen rechts und links hin- und herzuschieben, steuern Sie jeden Kanal getrennt an.

Lautsprechergruppen-Schalter

Mit dem Lautsprechergruppen-Schalter entscheiden Sie, über welche Anschlüsse Sie Musik hören wollen – über das Lautsprecher-Paar A oder (etwa in einem anderen Wohnraum) das Paar B oder – in einem noch effektvolleren, transparenten Klang von vier Seiten – über beide Lautsprecher-Paare A+B. Auf Stellung 0 sind alle Lautsprecher abgeschaltet; Sie können dann über Kopfhörer hören. Der Kopfhörer-Anschluß liegt auf der Gerätefront – bequem erreichbar und doch in das Design der Anlage gut integriert.

Anschlußmöglichkeiten für weitere Programmquellen

Ebenfalls in die Gerätefront integriert finden Sie einen Anschluß für ein zweites Tonband-Gerät oder eine andere Quelle: nützlich zum Beispiel für Band-zu-Band-Überspielungen.



Concept 51 K

Das Cassetten-Deck

Das Cassetten-Deck des Concept 51K stellt in Technologie und Komfort Führungsansprüche. Besonders wichtig: ein neu entwickeltes Laufwerk mit nochmals verbesserten Gleichlauf-Eigenschaften – die Drehzahl des Tachogenerator-Motors wird durch kontinuierliches Abfragen der Impulse konstant gehalten.

LED-Anzeigen

Schon auf den ersten Blick fällt die konsequente Verwendung von LED's (Light Emitting Diodes) für die Kontroll-Funktionen auf. Die Aussteuerung Ihrer Aufnahmen wird nun – selbstverständlich getrennt für beide Kanäle – per LED Audio Level Display angezeigt; der LED Peak Meter meldet Spitzenwerte. Auch die Umschaltung der Dolby®-Rauschunterdrückung oder des Limiters sowie die Recording-Funktion selbst werden durch LED's signalisiert.

(Dolby® – eingetragenes Warenzeichen der Dolby-Laboratories Inc.)

Recording-Mute-Schaltung

Eine zusätzliche Recording-Mute-Schaltung ermöglicht es, die Aufnahme kurz zu unterbrechen, ohne daß das Band stoppt. Auf diese Weise können Sie Störungen, die nicht mit aufgezeichnet werden sollen, ausblenden. Der Schalter springt in die Ausgangsstellung zurück, sobald er nicht mehr gedrückt wird: Fehlbedienung ausgeschlossen.

Soft-Eject

Die große Cassettenfach-Abdeckung öffnet sich auf leichten Tastendruck sanft und präzise.

Ferrit & Ferrit-Tonkopf

Der Vorteil von »F & F«-Tonköpfen besteht darin, daß die gesamte mit dem Band in Berührung kommende Oberfläche aus Ferrit, einem äußerst abriebfesten, bei 1500 Grad gesintertem Material, gefertigt wird. Sie haben deshalb gegenüber herkömmlichen Tonköpfen eine 200fach längere Lebensdauer und zeichnen sich außerdem durch eine erweiterte Höhenwiedergabe und höhere Transparenz des Klangbildes aus.

Input-Selector

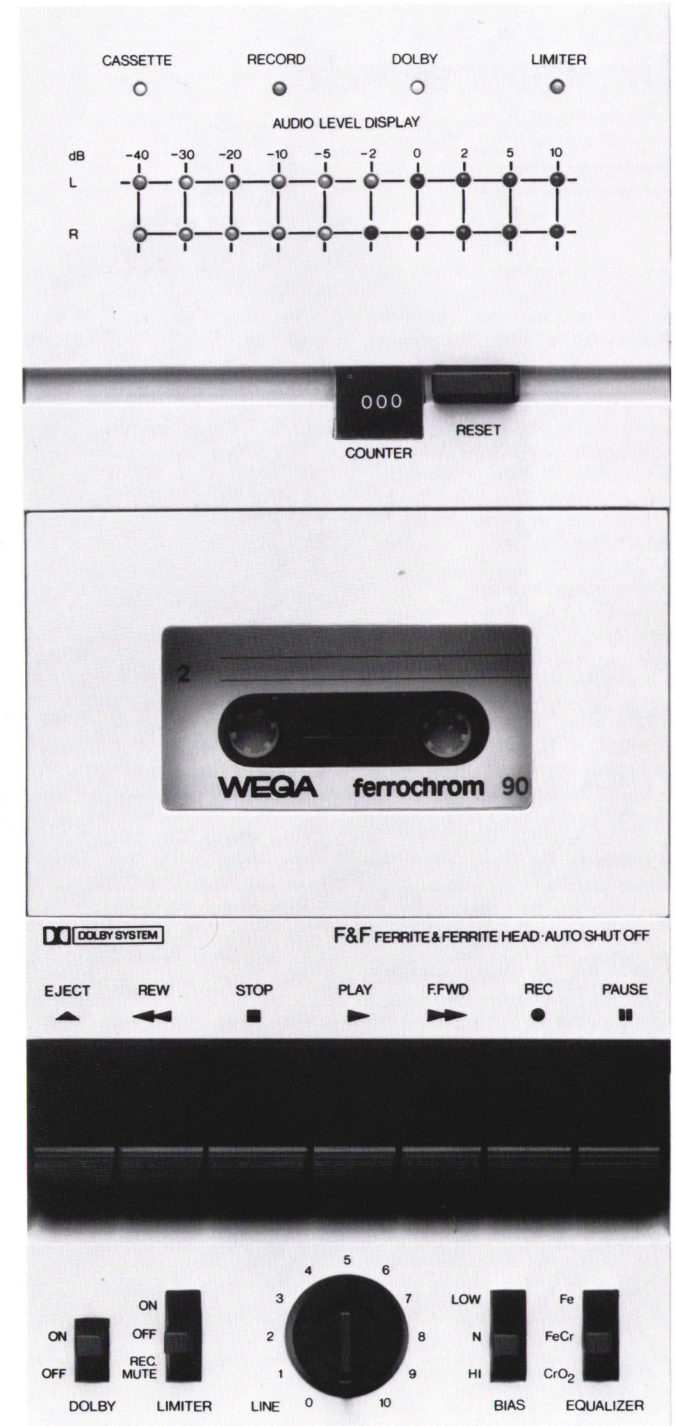
Das Gerät bietet einen Input Selector zur Wahl zwischen Mikrofon und Direkt-Mitschnitt (Line); das Mikrofon kann betriebsbereit angeschlossen bleiben, während Sie eine Sendung aufnehmen.

Synchronisierte Mechanik

Die Laufwerkstasten bieten hohen Bedienungskomfort: Es kann ohne weiteres direkt umgeschaltet werden, beispielsweise zwischen schnellem Vor- und Rücklauf, da die Mechanik automatisch alle Funktionen synchronisiert. So wird das Band schonend behandelt. Nach dem Abspielen schaltet das Gerät automatisch auf Stop und hebt die Andruckrolle ab.

Aussteuerungs-Automatik

Der Limiter verhindert die Übersteuerung von Aufnahmen und dadurch verursachte Klangverzerrungen ohne die Dynamik zu beeinflussen.



Concept 51 K

Die Phonoeinheit

Zu den besonderen Kennzeichen der Phonoeinheit gehört zunächst einmal die Trennung von Laufwerk und Bedienteil: alle Bedien-Elemente liegen extern. Das ist nicht nur für die Konsequenz des Designs wichtig, sondern führt auch dazu, daß die Abdeckhaube beim Platten-Betrieb geschlossen werden kann und trotzdem alle Funktionen korrigiert werden können. Folgende technische Eigenschaften sind besonders bemerkenswert:

Vibrationsfreier Lauf

Der Linearmotor, dessen Bewegung zu jeder Zeit über Hallgeneratoren abgefragt wird, erzeugt ein absolut vibrationsfreies Drehmoment, das direkt auf den Plattenteller übertragen wird.

Konstante Drehzahl

Der Motor der Phonoeinheit reagiert kontinuierlich auf die Steuerkommandos des Servo-Kontroll-Schaltkreises. Ein Speed Sensor zählt die am inneren Plattentellerrand auf einer Magnetschicht angebrachten fast 400 Pole und steuert den Motor entsprechend. Der Gleichlauf des Plattentellers läßt sich durch ein beleuchtetes Stroboskop optisch kontrollieren.

Hervorragende Dämpfungseigenschaften

Das Direct-Drive-Laufwerk der Einheit ist mehrfach gedämpft aufgehängt; äußere mechanische Erschütterungen werden aufgefangen.

Spezial-Systemhalterung

Am exakt ausbalancierten Tonarm findet sich ein spezieller Systemträger – die Wega-Shell mit extrem geringer Eigenresonanz und vergoldeten Tonkopfkontakten (sie eignet sich zur Aufnahme aller Systeme internationaler Norm). Serienmäßig ist ein perfekt klingendes Magnet-System eingebaut.

Vollautomatik

Die Aufsetz- und Abhebfunktionen sind vollautomatisch, dabei ist der Mechanismus so entkoppelt, daß der Tonarm in seiner Beweglichkeit nicht beeinflusst wird.

Stylus Mirror

Zur optischen Kontrolle des Abtastdiamanten befindet sich unter dem System ein integrierter Spiegel.



Das Untergestell zur Concept 51K



Abgestimmt auf die Form der Wega Kompaktanlage Concept 51K wird ein Untergestell geliefert, das die Bedienung aus einer bequemen Position heraus ermöglicht. Die Verarbeitung erlaubt die Aufstellung der Anlage frei im Raum.

Farben: schwarz und hellgrau.
Lieferung Anfang 1979.

Wega Dreifach-Kompaktanlagen 3340 und 3341

Alternativen in Technik und Ausstattung

Die Technologie der Serie Wega 3340/3341 überzeugt in vielen Einzelheiten: LEC-Transistoren gehören dazu und MOS-FET-Tuner, »F&F« Ferrit-Tonköpfe und Dolby® Rauschunterdrückung.

(Dolby® - eingetragenes Warenzeichen der Dolby-Laboratories Inc.)

Unter den Alternativen Wega 3340 und Wega 3341 - beide Anlagen sind tausendfach bewährt - können Sie auswählen, was Ihren Bedürfnissen entspricht. Zur Auswahl zwischen Leistung, technischer Ausstattung und Bedienungskomfort gesellt sich die Farb-Alternative: Geräte mit den Kennziffern -2 werden in anthrazit oder stahlblau geliefert; die SE-Version (special edition) in schwarz.

Wega 3340-2 und Wega 3340 SE

Sowohl die Wega 3340-2 als auch die Wega 3340 SE warten mit hochwertiger Technik auf. Mit einem Receiver zum Beispiel, der gute Reichweite und ausgezeichnete Trennschärfe in drei Empfangsbereichen bietet: FM (87,5-108 MHz), MW (510-1640kHz), LW (145-350 kHz). Ein integrierter PLL-Decoder dient der präzisen Stereo-Signalgewinnung; ein MPX-Filter unterdrückt zuverlässig alle störenden FM-Hilfsfrequenzen - beide Einrichtungen leisten Hervorragendes für den einwandfreien Empfang von Stereo-Sendungen auf UKW.

In ihrer Verstärkerfunktion bringen die Wega 3340-2 und die Wega 3340 SE 2 x 30 Watt Sinus-Dauerleistung und 2 x 50 Watt Musikleistung. Der Grundgeräuschpegel der Geräte ist bemerkenswert niedrig; besonders rauscharme LEC-Transistoren sorgen dafür.

Das Verstärkerteil wird automatisch umgeschaltet, sobald Sie die Taste PLAY des Cassettenteils drücken. Ohne weitere Tasten oder Schalter zu bedienen, legen Sie den Empfänger still; der Verstärker nimmt jetzt die Signale von der Cassette auf. Das Cassette-Deck selbst besitzt eine automatische Endabschaltung und kann mit einem dreistufigen Kippschalter optimal auf alle Bandsorten eingestellt werden - auch auf die

hochwertigen Ferrochrom-Cassetten. Außerdem hat das Cassettenteil einen Interference-Schalter zur Unterdrückung von Störungen bei Aufnahme von MW- und LW-Sendungen.

Der Automatik-Plattenspieler ist ein in großen Stückzahlen bewährtes Belt Drive HiFi-Laufwerk von Dual. Die Phonoeinheit der Concept 3340 SE ist darüber hinaus mit einem exakt ausbalancierten S-Tonarm ausgerüstet. Die Skatingkraft wird verlässlich kompensiert.



Verantwortlich für den Inhalt:
Wega Radio GmbH, Fellbach, Abt. MPA
Der Inhalt entspricht dem Stand vom 1.8.78,
Änderungen, die dem Fortschritt dienen,
sind vorbehalten.
Printed in W-Germany
MPA - 607 - HF 23/878-50

Wega 3341-2 und Wega 3341 SE

Auch hier: zwei Alternativen. Wega 3341-2 und Wega 3341 SE. Unterschiedlich im Look: anthrazit oder stahlblau die 41-2, schwarz die 41 SE. Beide Versionen in ihrer Technik von gleich hohem Anspruch.

Dieser Anspruch wird erstens im Receiver-Teil deutlich: in der Empfänger-Funktion (FM, MW, LW) sichern übersteuerungs- und kreuzmodulationsfeste MOS-FET-Bauelemente eine extrem rauscharme Wiedergabe; sie verhindern gleichzeitig, daß der Empfang eines anderen starken Senders gestört wird. Phasen-kompensierte Festkörperfilter sichern Trennschärfe und Wiedergabe-Qualität.

(Dolby® - eingetragenes Warenzeichen der Dolby-Laboratories Inc.)

Dem technischen Standard entspricht der Bedienungskomfort. Fünf Stationstasten stellen Ihnen vorprogrammierte FM-Sender auf leichtes Antippen sofort zur Verfügung. Bei der Handabstimmung werden sie durch getrennte Feldstärke- und Mittenanzeigeelemente exakt geleitet. AFC-Elektronik (automatic frequency control) hält den von Ihnen gewählten Sender auch bei »Auswanderungsversuchen« fest. Mit den Funktionen Stereo on/off und Muting blenden Sie nicht stereo-empfangswürdige Sender sowie das lästige Zwischenstationsrauschen aus.

Das Verstärkerteil bringt eine Ausgangsleistung von 2x50 W Sinus oder 2x65 W Musik; die Musik-Wiedergabe ist makellos, denn Power Pack-Module in der vorprogrammierten Präzision der IC-Technik garantieren eine hohe Leistungsbandbreite und einen nicht mehr wahrnehmbaren Klirrfaktor.

Auch diese Kompaktanlagen bieten als Besonderheit die automatische Umschaltung zwischen Receiver-Teil und Cassette. Das Cassettenteil verfügt über Dolby® hinaus über einen praktischen Limiter, der einer Aufnahme-Automatik entspricht, aber exakter die Impulsspitzen begrenzt. Ein Belt Drive Automatik-Plattenspieler von Dual, bei der 3341-2 ein »481« und bei der 3341 SE ein »481 A« (mit S-Tonarm) garantieren ungetrübten HiFi-Betrieb.



Technische Daten

	KS 3340-2 KS 3340 SE	KS 3341-2 KS 3341 SE	Concept 51 K
Verstärkerteil			
Musikleistung	2 x 45 W	2 x 65 W	2 x 80 W
Sinusleistung	2 x 30 W	2 x 50 W	2 x 50 W
Klirrfaktor (1000 Hz)	< 0,15%	< 0,1%	< 0,04%
Intermodulation	0,1%	0,1%	0,04%
Frequenzgang	12 Hz...45 kHz (-3 dB)	7 Hz...45 kHz (-3 dB)	5 Hz...45 kHz (-3 dB)
Leistungsbandbreite	10 Hz...60 kHz	6 Hz...75 kHz	5 Hz...60 kHz
Fremdspannungsabstand bei 50 mW bei Nennleistung	55 dB	55 dB	60 dB
Übersprechdämpfung bei 1000 Hz	75 dB	80 dB	90 dB
Regelumfang Klangregler Bässe Höhen	> 55 dB	> 55 dB	> 57 dB
Ausgänge Lautsprecher Kopfhörer	± 16 dB bei 40 Hz ± 11 dB bei 15 kHz 2 x 4 Ω (DIN) 1 x 100 Ω Klinkenbuchse	± 16 dB bei 40 Hz ± 15 dB bei 15 kHz 4 x 4 Ω (DIN), schaltbar 2 x 100 Ω Klinkenbuchse	± 18 dB bei 20 Hz ± 10 dB bei 12,5 kHz 4 x 4 Ω (DIN), schaltbar 2 x 220 Ω Klinkenbuchse
Empfängerteil			
Empfangsbereiche UKW MW LW	87,5...108 MHz 510...1640 kHz 145...350 kHz	87,5...108 MHz 510...1640 kHz 145...350 kHz	87,5...108 MHz 510...1640 kHz 145...350 kHz
Empfindlichkeiten UKW MW LW	2,0 µV bei 40 kHz/26 dB 15 µV 25 µV	1,5 µV bei 40 kHz/26 dB 15 µV 25 µV	0,8 µV bei 40 kHz/26 dB 15 µV 25 µV
Bandbreite UKW AM Trennschärfe UKW AM	200 kHz 4,7 kHz 60 dB bei 300 kHz -	180 kHz 4,7 kHz 80 dB bei 300 kHz 48 dB bei 9 kHz	180 kHz 4,7 kHz 80 dB bei 300 kHz 48 dB bei 9 kHz
Spiegelfrequenzdämpfung Klirrfaktor UKW bei 1000 Hz Signal-Rauschabstand 40 kHz Hub	45 dB 0,3% 60 dB 54 dB	80 dB 0,2% 62 dB 56 dB	80 dB 0,15% 63 dB 58 dB
Übersprechdämpfung bei 1000 Hz Pilottondämpfung	40 dB 50 dB	45 dB 60 dB	45 dB 60 dB
Cassetten-Deck			
Antrieb Kopfbestückung Gleichlaufschwankungen Frequenzbereich Geräuschspannungsabstand ohne Dolby® mit Dolby® Mikrofonanschluß	1 DC-Servo-Motor F & F Ferrit A/W Kopf, Löschkopf ≤ ± 0,2% 40 Hz...13 kHz (FeCr) > 58 dB (FeCr) - 2 x Klinkenbuchse	Frequenz-Servo-Motor F & F A/W Ferritkopf, Löschkopf ± 0,18% 30 Hz...15 kHz (FeCr) 60 dB (FeCr) 66 dB (FeCr) 2 x Klinkenbuchse	Frequenz-Servo-Motor F & F Ferrit A/W Kopf, Löschkopf ± 0,14% 30 Hz...15 kHz (FeCr) 60 dB (FeCr) 66 dB (FeCr) 2 x Klinkenbuchse
Plattenspieler			
Typ Betriebsart Antriebsart Motor Plattenteller Drehzahlen Drehzahlfeinregulierung Gleichlauf-Schwankungen (DIN) Rumpelfremdspannungsabstand Rumpelgeräuschspannungsabstand Tonarm Überhang Tonabnehmer-System Frequenzbereich Geräteabmessungen (B x H x T) cm	Dual 1237 bei SE-Modellen Dual 1236 A Vollautomatischer Spieler Riemenantrieb Acht-Pol-Synchron-Motor Aluminium 270 mm, Ø 1,0 kg 33 1/3, 45 U/min ± 6% ± 0,09% > 40 dB > 60 dB Alu Rohrtonarm, bei SE-Modellen S-förmig 5 mm DMS 210 20 Hz...20 kHz 80 x 17,3 x 40	Dual 481 bei SE-Modellen Dual 481 A Vollautomatischer Spieler Riemenantrieb Acht-Pol-Synchron-Motor Aluminium 270 mm, Ø 1,0 kg 33 1/3, 45 U/min ± 6% ± 0,09% > 40 dB > 60 dB Alu Rohrtonarm, bei SE-Modellen S-förmig 5 mm DMS 240 E 20 Hz...20 kHz 80 x 17,3 x 40	Wega Direct Drive Vollautomatischer Spieler Direktantrieb BSL Motor Aluminium 310 mm, Ø 1,7 kg 33 1/3, 45 U/min ± 6% ± 0,05% 50 dB 70 dB Alu Rohrtonarm, S-förmig 16,5 mm XL 15 10 Hz...30 kHz 84,5 x 13,3 x 40,1

(Dolby® - eingetragenes Warenzeichen der Dolby-Laboratories Inc.)